Hellmonsödt | Althellmonsödt

Haus A & B - Bauabschnitt I

Hochwertige Eigentumswohnungen in sonniger Grünruhelage
mit großzügigen Freiflächen im Ortsteil Althellmonsödt



Bau- und Ausstattungsbeschreibung

Bauträger:
Brunner & Pühringer Bauträger GmbH
Lastenstraße 10
4531 Neuhofen an der Krems

Verkauf - Brunner Bau:
Hr. Robert Kubicka
Mobil: +43 676 33 88 231
Telefon: +43 7228 20 120-33
E-Mail: robert.kubicka@brunner-bau.at
http://www.brunner-bau.at/

BRUNNER & PÜHRINGER
BAUTRÄGER GmbH
Bauen ist Vertrauenssache

Fassung vom 08.04.2026

1. Baustelleneinrichtung und Vorarbeiten

Die Vorarbeiten umfassen die Höhen- und Lage-Einmessungen lt. Einreichplan, die Baustellenkontrolle über die gesamte Baudauer sowie die Erstellung und Einhaltung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes nach den entsprechenden Vorgaben des Baustellenkoordinators. Die komplette Räumung der Baustelleneinrichtung erfolgt nach der Fertigstellung der Bauarbeiten.

2. Erdarbeiten, Kanal, Anschlussarbeiten, Dach- und Oberflächenwasserentsorgung

Der anstehende Mutterboden wird über die gesamte Baufläche abgezogen und zwischenzeitlich seitlich gelagert. Anschließend wird mit dem Aushub begonnen. Im Zuge dessen wird überschüssiges Aushubmaterial abtransportiert und sofern gesetzlich zwingend vorgeschrieben auch entsorgt (Vorrang der Wiederverwendung am Bauplatz). Die Schüttung unter der Sohle sowie das Hinterfüllen der Künetten wird mit sickerfähigem Drainagematerial ausgeführt.
Ebenfalls bei den Erdarbeiten enthalten sind sämtliche Anschlussarbeiten wie etwa der Anschluss an den Schmutzwasserkanal und der Anschluss an das öffentliche Strom- und Wassernetz.

Weiters sind auch alle erforderlichen Maßnahmen zur Versickerung bzw. Ableitung der anfallenden Dach-, Oberflächen- und Drainagewässer auf eigenem Grund enthalten. Beispielhaft seien in diesem Zusammenhang genannt die geplante Verrohrung für die Regenwasserableitung, die Sickerschächte sowie Sickermulden.

Vor Fertigstellung der Gesamtanlage wird der am Baugrundstück vorgefundene Mutterboden - sofern notwendig - ergänzt durch zusätzlichen wieder ausgebreitet, notwendige Böschungen (auch in den Eigengärten) angelegt und die Erstbesämung des Rasens ausgeführt.

nicht enthalten:
Nachsämen des Rasens, Rasen mähen, Unkrautvernichtung, Bäume, Sträucher, andere Arten von Bepflanzungen (ausgenommen davon ist die Bepflanzung in der Allgemeingrünfläche) und Drainagearbeiten im Eigengartenbereich.

3. Rohbau

a) Keller:
Der Hauskanal wird in Kunststoff-Material, unter der Bodenplatte außer Haus geführt.

Die Bodenplatte und die Kelleraußenwände werden mit wasserundurchlässigem Beton in Ortbeton bzw. in Fertigbetonelementen ausgeführt. Die Mittelmauern werden gemauert oder mit Fertigbetonelementen ausgeführt. In die Stahlbetonbauteile (Fundamente) wird ein Fundamenterder eingelegt. An den Kelleraußenwänden wird nach der Abdichtung (Bitumen-Spritzabdichtung bzw. je nach Erfordernis mit einer geeigneten Abdichtung für eine Raumhöhe in den Kellerräumen wird ca. 2,40 m betragen und kann auch teilweise darunter liegen.

b) EG und 1.OG:

Die Außenwände werden mit einem 25 cm starken Warmblockziegel ausgeführt. Die Wohnungstrennwände werden mit Schallschutzziegeln oder in Ortbeton/Fertigbetonelemente gemauert bzw. ausgeführt. Darauf wird einseitig für einen besseren Schallschutz eine biegeweiche Vorsatzschale angebracht.

Die tragenden Mittelmauern werden mit 17 bzw. 25 cm starken Hochlochziegeln und die nicht tragenden Mauern aus 12 cm starken Hochlochziegeln ausgeführt.

Der Fußbodenaufbau in den Wohnungen im EG 25 cm und im 1. OG 20 cm.

Die fertige Raumhöhe in den Wohnungen beträgt ca. 2,6 m.

c) Decken:

Die Decken, Stützen und Träger werden entsprechend den statischen Erfordernissen in Stahlbeton hergestellt.

d) Stiegen:

Die Stiegen werden in Ortbeton oder als Betonfertigteil in Abstimmung auf den Fliesenbelag hergestellt.

e) Stemmarbeiten:

Alle für die Leitungsführung benötigten Stemmarbeiten sowie das Verschließen und Vermauern der Installationen sind inkludiert.

Anmerkung:

Der Errichter behält sich nachträgliche Änderungen der verwendeten Baumaterialien vor, falls auf Grund statischer Erfordernisse oder anderer technischer Notwendigkeiten Bedarf dazu besteht und wird ein etwaiger Nachteil daraus u. a. in Form eines verschlechterten Dämmwertes zur Kenntnis genommen.

4. Dachdecker & Spengler

Pultdach über dem Wohngebäude und Stiegenhaus:

Als Dachform kommt jeweils ein Pultdach mit 3 Grad Dachneigung zur Ausführung.
Der Dachstuhl wird auf die Stahlbetondecke über dem 1. OG verankert bzw. aufgesetzt. Auf die Decke über 1. OG kommt die Dampfsperre und anschließend 30 cm Wärmedämmung. Die Dächer werden mit einer Blechdeckung in Metall hellgrau eingedeckt.

Flachdach/Abdichtung bei den Terrassen und Balkonen (EG und 1. OG):

Bei den Terrassen und Balkonen wird das erforderliche Gefälle im Zuge der Betonierarbeiten hergestellt.
Auf den Balkonen erfolgt die Abdichtung mit einer Flachdachabdichtung inkl. der erforderlichen Hochzüge.

Spenglerarbeiten:

Die Montage der Ablaufrohre, Attikaverblechungen erfolgt samt erforderlichem Zubehör (Rohrschellen, Rohrknie, Einhängekessel, Vorköpfe, Rinnenhaken usw.) in Alu-beschichtet (silberfarben).
Die Ablaufrohre werden jeweils bis zur Geländeoberkante geführt.

5. Hauseingangstüre

Ausführung der Haupt-Eingangstüre in Aluminium mit Glaseinsatz (Alu-Glas-Portal)
Eingangstüre mit seitlicher Fixverglasung
Glas Klarglas,
innen HAT-Drücker weiß,
außen Griffstange Niro – Länge ca. 180 cm,
inkl. Videogegensprechanlage mit elektrischem Türöffner in seitlicher Hauswand verbaut
Brieffachanlage neben der Haustüre im Bereich der Außenfassade
inkl. Postkasten je Wohnung neben dem Hauseingang

6. Außenfenster

Kunststofffensterprofile - Farbe innen und außen weiß
Die Fenster vom Erdgeschoß und 1. Obergeschoß werden mit einer 3-Scheiben Wärmeschutzverglasung ausgeführt.

Uw = 0,9 W/m²K
Rw = 36 dB

Die Kellerfenster werden mit einer 2-Scheiben Wärmeschutzverglasung ausgeführt.

Ö-Norm RAL Montage der Fenster und Haustüren mit Glattstrich des Mauerwerks, sowie einer zusätzlichen Abdichtung
Abdichtung des Mauerwerkanschlusses innen und außen mit Dichtfolie.

Ausführung und Größe siehe Ausstattungstabelle

7. Fensterbänke

Innenfensterbänke: Helopal (weiß)
Außenfensterbänke: Alu-Color eloxiert (silberfarben)

8. Elektroinstallation

Der Elektroanschluss vom Anschlusspunkt im Nahbereich der Grundstücksgrenze wird bis zum Zählerkasten
im Haus (Raum Technik im Kellergeschoß) hergestellt.

Vom Hauptverteiler aus werden die jeweiligen Wohnungs- bzw. Hausverteilerkästen versorgt.
Die Elektroinstallation wird im Wohnbereich ausschließlich unter Putz verlegt.
In den Keller- und Nebenräumlichkeiten kann die E-Installation teilweise auf Putz erfolgen

Der Potentialausgleich und die Erdung werden entsprechend den geltenden ÖVE-Vorschriften hergestellt.
Die Wohnungen werden bis zu den Lichtauslässen verkabelt, die entsprechenden Lichtschalter und Steckdosen montiert,
jedoch die Lichtauslässe nicht mit Leuchtmittel (Lampen) ausgestattet.

Hingegen werden sämtliche Räume im Allgemeineigentum befindlichen Räume vom Errichter mit Leuchtmittel ausgestattet, wie etwa der Technikraum, der Gang, das Stiegenhaus, der Hauszugang, die Carports und der
allgemeine Außenbereich.

Die Gebäude werden mit einer Blitzschutzanlage ausgestattet.

PV - Anlage:
Auf jedem Hausdach kommt eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 10kWp zur Ausführung:
Der durch die Anlage gewonnene Strom soll vorrangig für den eigenen Allgemeinstrom verwendet werden.
Alternativ ist der Verkauf in das öffentliche Stromnetz vorgesehen.

Glasfaser - Internet - Fa. LIWEST

Es wird vom Technikraum im KG bis in jede Wohnung ein Anschluss hergestellt. Der Anschluss wird in der Wohnung über den Unterverteiler in der Wohnung bis in das Wohnzimmer hergestellt. Vom Unterverteiler bestehen Leerverrohrungen lt. Ausstattungstabelle in andere Räume. Die Verkabelung und die fertige Anschlussdose ist vom Wohnungseigentümer zu beauftragen.

Leerrohr für Elektro-Ladestation

Für jede Wohnung wird ein Leerrohr vom Technikraum zu den der Wohnung zugeordneten Stellplätzen im Carport gezogen. Die Verkabelung bzw. die Steckdose selbst ist nicht im Leistungsumfang enthalten und ist dementsprechend von den Wohnungseigentümern selbst nach den jeweiligen Erfordernissen hinsichtlich der notwendigen Netzleistung (vorbehaltlich der Verfügbarkeit der gewünschten Netzleistung) herzustellen.
Die allenfalls zusätzlich anfallende Netzanschlussgebühr für die höhere Netzleistung ist vom Wohnungseigentümer zu bezahlen.

Die Schalter und Steckdosen werden vom Typ Busch & Jäger future® linear studioweiß glänzend geliefert.



für weitere Informationen zur Elektroausstattung siehe Ausstattungstabelle

9. Heizung & Sanitärinstallation

Die zwei Wohnhäuser werden jeweils mit einer Luft- Wasserwärmepumpe beheizt, die im Technikraum im Keller (Innengerät) installiert wird. Das Ansaugen bzw. das Ausblasen der Luft erfolgt über Kellerlichtschächte an der Nordseite der Wohnhäuser. Die Energie für die Warmwasserbereitung wird ebenfalls zentral über die Luftwasserwärmepumpe erzeugt und in einem entsprechend dem Verbrauch dimensionierten Pufferspeicher vorgehalten. Die Warmwasseraufbereitung erfolgt entweder zentral im Technikraum oder über Wohnungsstationen in den einzelnen Wohnungen.

Die Wärmeabgabe der Heizung erfolgt über eine Fußbodenheizung mit den für jeden Raum berechneten und optimierten Verlegeabständen. In den Abstellräumen der einzelnen Wohnung wird keine Fußbodenheizung verlegt, da dieser ansonsten zur Überhitzung neigt!

Ein Raumthermostat mit Wochenprogramm wird im Wohnraum der Wohnung platziert und dient zur Regelung der Beheizung. Von der zentralen Wohnungsstation bzw. Fußbodenverteilerkasten in der Wohnung ist jeder Wohnraum getrennt manuell regelbar.

Der Wärmeverbrauch (Heizung und Warmwasser) wird verbrauchsabhängig je Wohneinheit durch geeichte Wärmemengenzähler gemessen. Die dafür benötigten Wärmemengenzähler werden von einem von der Hausverwaltung zu beauftragenden Ableseunternehmen auf Mietbasis den Eigentümern zur Verfügung gestellt.

Heizungs-Verteilleitungen – egal ob „auf Putz“ oder „unter Putz“ verlegt – werden nach dem Stand der Technik mit einer Wärmedämmung versehen.

Alle sicherheitstechnischen Einrichtungen werden nach der aktuell gültigen Norm ausgeführt.

10. Innenputz

Der Innenputz wird in Kalk-Gips als „Glätter“ malerfertig ausgeführt. In den Feuchträumen kommt ein Kalk-Zementputz als „Reiber“ bzw. ein Gips-Zementputz zur Ausführung. Die Kellerwände werden mit Ausnahme der Ziegelwände und des Stiegenhauses roh belassen.

11. Fußbodenaufbau

In den Wohnbereichen setzt sich der Fußbodenaufbau aus der Stahlbetondecke, einer Beschüttung, Trittschall-dämmplatten (TDPL), einer PAE-Folie und einem 7 cm starken Heizestrich zusammen.

12. Sonnenschutz

Vorsatzrollladen mit Putzträger / Alupanzer
Kasten und Schienen in weiß
Panzer in Silber naturell
Bedienung elektrisch mit Schalter ("RO+E")

Raffstores bei einzelnen Elementen (siehe im Plan „RAF+E“ bzw. zweigeteilt steuerbar bei der Hebeschiebetüre ("RAF+2E")
Raffstores Z 90 K, 90 mm Lamelle beidseitige gebördelt und z-förmig profiliert und mit einem Dichtungskeder versehen, Lamellenfarbe in silber in Anlehnung an die Rollläden, Aluminium Kasten aus 2mm Alu, außen beschichtet in weiß in Anlehnung an die Fenster, die Bedienung erfolgt elektrisch über Schalter

nicht enthalten:
Insektenschutz (Wahlposition)

für weitere Informationen zu Lage und Anzahl siehe Ausstattungstabelle

13. Maler

Sämtliche Decken und Wände werden mit einer einfarbigen weißen atmungsaktiven Mineralfarbe gestrichen, sowie Elementdecken, Stahlbetonträger und Stützen zuvor malerfertig gespachtelt. (Qualität 2 - Standard lt. Innenputznorm; Schattenfreiheit bei Streiflicht kann nicht erreicht werden; bei höheren Anforderungen wie etwa bei indirekter Beleuchtung wird eine Streiflichtspachtelung empfohlen (Direkt beim vom Bauträger beauftragen Malerunternehmen zu beauftragen.))

14. Terrassen- /Balkonbelag

Bei den Terrassen und Balkonen kann der Käufer zwischen einem glatten Lärchenbelag (Hinweis: bitte rasche Verwitterung und Schiefergefahr beachten), einem Belag aus einem Kunststoff-Hohlkammernprofil auf Basis von Bambus ("WPC" bzw. "BPC") in unterschiedlichen Farben (Hinweis: bitte Überhitzungsgefahr bei dunklen Farbtönen im Sommer beachten) und einem keramischen Fliesenbelag (bitte ebenfalls Überhitzungsgefahr beachten) ohne Mehrpreis auswählen.

zur Auswahl der verschiedenen Standardmuster siehe Prospekt zum Projekt

15. Kellerabteile

Bei den wohnungszugehörigen Kellerräumen werden die Wände mit Ausnahme der Ziegelwände roh belassen.
Die Türen der Kellerräume sind mit dem Wohnungschlüssel sperrbar und als Lüftung dient je ein Kellerfenster.
Weiteres werden die Räume mit einem Lichtauslass verkabelt sowie mit jeweils einer Steckdose ausgestattet.

für weitere Informationen zu Lage und Anzahl siehe Ausstattungstabelle

16. Außenputz

Vor Beginn der Putzarbeiten an der Fassade wird ein entsprechendes Putzgerüst hergestellt und über die gesamte Dauer der Putzarbeiten vorgehalten.

Als Wärmedämmung kommt ein 20 cm starkes Wärmedämmverbundsystem (WDVS, Vollwärmeschutz) zur Ausführung. Darauf wird ein Reibeputz mit einer Körnung von 2mm ohne Faschen hergestellt.

Die farbliche Gestaltung der Fassade obliegt dabei ausschließlich dem Bauträger, wobei die für die Werbung verwendeten Außenvisualisierungen als Entscheidungsgrundlage dienen.

17. Schlosser & Glaser

Auf den Balkonen im 1. OG kommt eine verputzte Mauerbrüstung zur Ausführung.

Als Sichtschutz zwischen den Terrassen beim Haus B kommt eine satinierte Glaswand zur Ausführung.

Die Innengeländer im Stiegenhaus (KG - 1.OG) werden einseitig aus beschichteten Stahlgeländern mit aufgesetztem Edelstahlhandlauf ausgeführt.

18. Fliesen

Verlegen der Bodenfliesen im Bad, WC, Vorraum, Garderobe und AR - Fa. Sintesi, Serie Evoque, 60/60 cm in 5 Farben oder Fliese in Holzoptik, Fa. Vitra, Serie Craft, 120 x 30 cm (siehe Muster)
oder gleichwertiges im Falle einer Produktionseinstellung

Verlegen der Wandfliesen Fa. Piacera, Serie Antiko, 60/30 cm (3 Farben) oder weiß matt, Fa. Vitra, Serie Arkitekt, 60/30 cm im Bad und WC oder gleichwertiges im Falle einer Produktionseinstellung

Die Wände im Bad und WC werden grundsätzlich bis auf eine Höhe von 1,20 m verfliest, im Duschbereich bis auf 2,10 m.

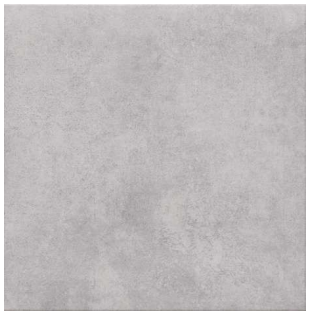
Der obere Abschluss der Wandfliesen erfolgt mit einer Acryl-Fuge.

Die Fugenausbildung zwischen Boden- und Wandfliesen/Sockelleiste erfolgt in Silikon (Wartungsfuge).

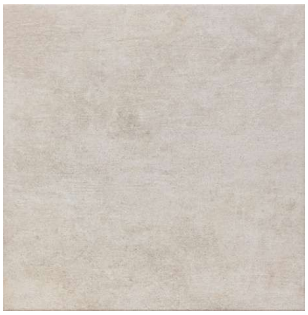
Liefern und versetzen der Schlüterschienen im Bereich der Übergänge zwischen unterschiedlichen Bodenbelägen

Fliesenauswahl - Vorlagemuster:

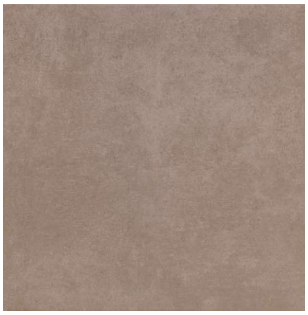
Bodenfliesen:



perla



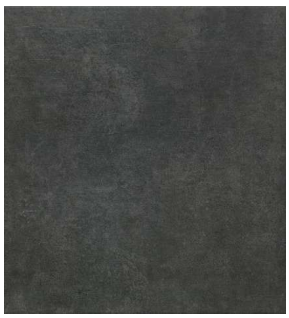
sabbia



tabacco



greige



fumo



oak

Wandfliesen:

white matt

white satin

cream satin

light grey satin

19. Parkettboden bzw. Vinylboden

Verlegen des Parkett- bzw. Vinylbodens (schwimmende Verlegung) je nach Käuferwunsch im Wohnraum, im Schlafzimmer bzw. im Kinderzimmer und im zweiten Kinderzimmer je nach Größe der Wohnung.

Parkett - Landhausdiele:



Eiche Natur geölt



Eiche Natur lackiert



Eiche weiß geölt



Eiche Schiffboden

Vinylboden:



Wildeiche Sierra



Wildeiche Creme



Eiche Fox Nox



Eiche Spring

20. Bodenbeschichtung in den Keller- und Nebenräumen

In den Keller- und Nebenräumen kommt mit Ausnahme des Stiegenhauses (Fliesen) eine Estrichbeschichtung zur Ausführung.

21. Innentüren

Türblatt - Innenlage aus Röhrenspan
Holzzarge soft line
glatt lackiert in weiß
2 Stk. Bänder glanzverzinkt
Drückergarnitur Edelstahl matt fertig montiert





nicht enthalten:
Verglasung, Sprossen, o.ä. (Wahlposition)

siehe Ausstattungstabelle bzw. Grundriss für Anzahl der Türen

22. Wohnungseingangstüre

Als Wohnungseingangstüre kommt eine weiße Holztüre mit einer glatten Oberfläche, einem Drücker innen und einem Knopf außen (beides aus Edelstahl) zur Ausführung.

Die Türe erfüllt die erhöhten schalltechnischen Vorschriften und wird den Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse EI2 30 sowie der Widerstandsklasse WK II gerecht.

Weiteres wird die Türe mit ihrer 3-fach Verriegelung für die Zentralschließanlage vorbereitet.
Der Wohnungseingangstürstock wird als Stahl-Umfassungszarge mit einer lackierten Oberfläche ausgeführt.

23. Sanitäre Einrichtung:

Küche:
Anschluss/Abfluss für Küchenabwäsche, Geschirrspüler-Kaltwasseranschluss und Abflussleitung

WC:
wandhängendes Laufen Tiefspül-WC mit Unterputzspülkasten und Unterputzdrückergarnitur mit Wasserstopp

Keramik-Handwaschbecken Marke Geberit 50 x 25 cm, weiß, Kalt-Warmwasser, Einhandmischer

Bad:
Dusche:
Die Brauseanlage kommt in unterschiedlicher Größe als barrierefreier (ohne Stufe) Duschbereich mit einer Rinne als Abfluss zur Ausführung. Als Abschluss dient entweder eine einseitige Glaswand ohne Türe oder eine Kombination aus einer Glaswand mit einer Glastüre oder einem seitlich offenen Eingang.

Unterputz Brausemischer in Chrom
Brausegarnitur bestehend aus: Wandstange 60cm, Basicjet 2-Handbrause, Brauseschlauch 175cm, Chrom, mit Seifenschale

und/ oder je nach Wohnung (siehe Grundriss bzw. Ausstattungstabelle für Leistungsumfang je Wohnung)

Badewanne:
Kunststoff-Badewanne weiß (170 cm)
Wannenmischer: Unterputzausführung inkl. Unterputzteil mit Brauseanschluss
Brausegarnitur für Badewanne: Brauseschlauch mit verstellbarer Handbrause und Brausehalter

Keramik-Waschtisch Geberit 90 x 48 cm mit seitlichen Ablagen
Einhandmischer mit Ablaufgarnitur, Chrom, mit Keramikkartusche und flexiblen Anschlüssen

Waschmaschinenauslaufhahn DN15 1/2' poliert, Chrom, inkl. Schlauchverschraubung
HL Einbausifon für Waschmaschine DN50/40

Außenbereich:
frostsichere Gartenarmatur Kemper im Außenbereich bei allen Wohnungen

Die bezeichneten Marken sind nur exemplarisch genannt und können im Falle einer Produktionseinstellung durch gleichwertige Artikel anderer Marken ersetzt werden.

für weitere Informationen und graphische Darstellungen siehe Ausstattungstabelle bzw. Prospekt

24. Außenanlagen

Hauseingang
Direkt vor den Haustüren werden Granitplatten verlegt.

Verkehrsflächen, Hauszugänge, Carports
Die Verkehrs- und Autoabstellflächen werden asphaltiert.

Freiparkplätze für Besucher
Die Freiparkplätze werden asphaltiert.

Müllboxen
Im Nahbereich der Hauszugänge werden Fertigteilmüllboxen bereitgestellt.

Spielplatz / Allgemeingrünfläche (wird erst im BA II errichtet)
Im Bereich des Spielplatzes kommen neben der Bepflanzungen u. a. folgende Spielgeräte wie ein Rutschturm, eine Sandkiste, eine Doppelschaukel sowie eine Sitzbank mit Müllkorb zur Ausführung.

Einfriedung
Als Einfriedung zwischen den Eigengärten der Wohnungen im Erdgeschoß und als Abgrenzung zur Grundgrenze, wo noch kein Zaun besteht, kommt ein Maschendrahtzaun (H=100 cm) zur Ausführung.

Traufenausbildung:
Ausbilden der Traufe mit Traufenschotter inkl. der Rasenleistensteine als Begrenzung

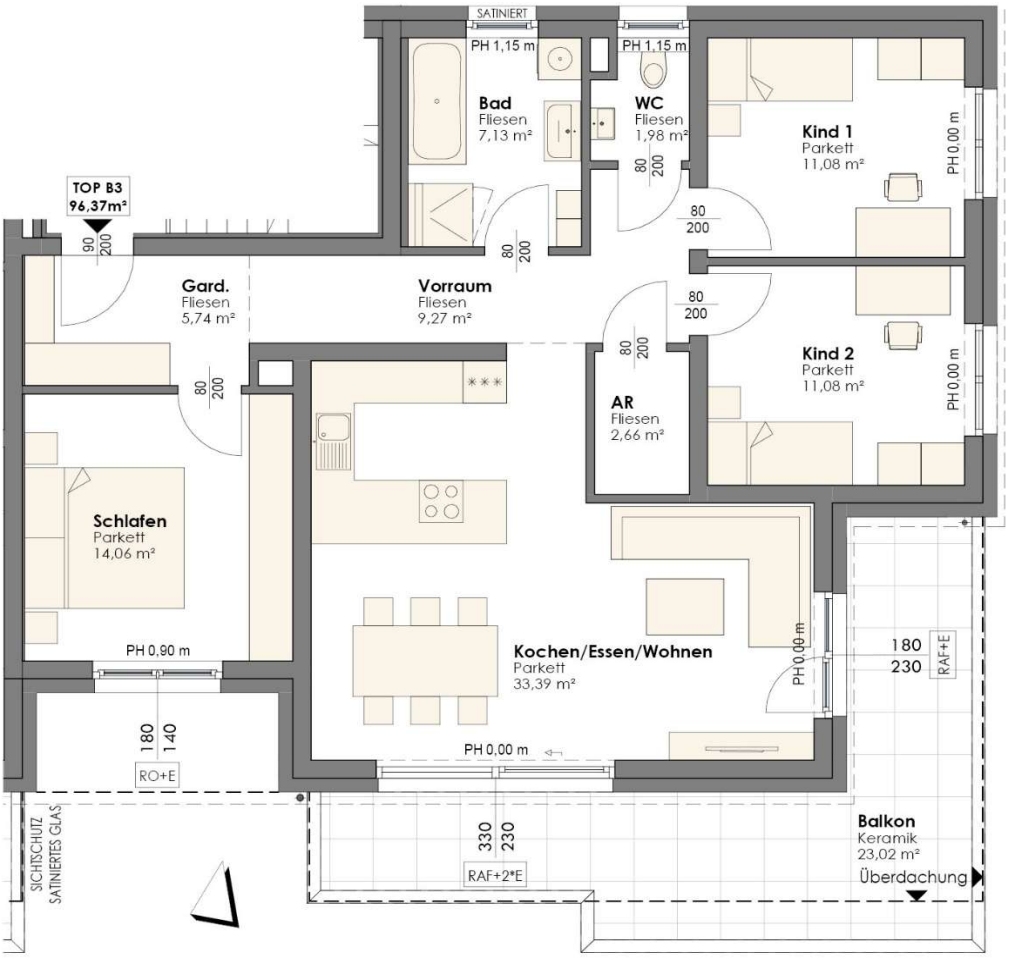
BRUNNER & PÜHRINGER
BAUTRÄGER GmbH

Hellmonsödt, Althellmonsödt - Bauabschnitt I

Top B3

Wohnfläche: 96,37 m² - 1. Obergeschoß

4 - Zimmer Wohnung mit einem Balkon,
zwei Carportstellplätzen und einem Kellerraum



BRUNNER & PÜHRINGER BAUTRÄGER GmbH

Hellmonsödt, Althellmonsödt - Bauabschnitt I

Ausstattungstabelle

Top B3

	Garderobe	Vorraum	Abstellraum	Wohnen	Essen	Kochen	Bad	WC	Schlafzimmer	Kind 1	Kind 2	Wohnfläche gesamt	Balkon	Carportstellplatz	Kellerraum
Größe (m²)/ Anzahl	5,7	9,3	2,7	33,4			7,1	2,0	14,1	11,1	11,1	**96,4**	23,0	2	16,0
Fenster, Terrassentüren															
330 x 230 cm Hebeschiebetüre				1											
180 x 230 cm Dreh-Kipp-Türe mit Fixelement				1											
160 x 230 cm Dreh-Kipp-Fenster mit Fixelement als Absturzsicherung										1	1				
180 x 140 cm Dreh-Kipp-Fenster									1						
100 x 115 cm Dreh-Kipp-Fenster							1	1							
Sonnenschutz															
Raffstore elektr. mit Schalter				2											
Rollladen elektr. mit Schalter							1	1	1	1	1				
Elektroinstallation															
Lichtauslass	1	2	1	4			2	1	1	1	1		2		1
Ausschalter			1	2			2	1		1	1		2		1
Wechselschalter		2		4					3						
Bewegungsmelder	1													x	
1-er Schukosteckdose	2	1	1	4			2		4	2	2		1		1
2-er Schukosteckdose				2			1			1	1				
3-er Schukosteckdose				1											
Starkstromanschluss Küche				1											
Glasfaseranschlussdose				1											
Leerverrohrung Medien									1	1	1				
Leerverrohrung E-Ladestation														1	
Vidogegensprechanlage				1											
Raumcontroller - Heizung				1											
Sanitäre Einrichtung															
Geberit Tiefspül- Hänge WC								1							
Geberit Handwaschbecken 50 cm								1							
Geberit Waschtisch 90 cm							1								
Dusche mit Edelstahlr. alsAblauf u. e. Duschwand aus Glas							1								
Unterputzarmaturen Dusche							1								
Waschmaschinenanschluss							1								
Kunststoffbadewanne 1,7 m							1								
Unterputzarmaturen Badewanne							1								
Küchenanschluss				1											
Abluft Limodor m. Nachlaufrelais							1	1							
Außenarmatur Kemper													1		
Bodenbelag / Türen															
Feinsteinzeug	x	x	x				x	x							
Parkett / Vinylboden				x					x	x	x				
Lärchenbelag/ WPC/ Keramik													x		
Anzahl Türen	WE T		1				1	1	1	1	1				

Hellmonsödt, Althellmonsödt - Bauabschnitt I

Top B3

Neuhofen an der Krems, am 09.04.2026

		Auf- bzw. Minderpreis
Allgemein	.....	
	.....	
Rohbau	.....	
	.....	
	.....	
	.....	
belagsfertig:	.....	
	.....	
	.....	
	.....	
schlüsselfertig:	.....	
	.....	
	.....	
	.....	
	.....	
	.....	
Summe Auf- bzw. Minderpreis		0,00 €

....

Auftraggeber **Auftragnehmer**

Hellmonsödt, Althellmonsödt - Bauabschnitt I

Top B3

Neuhofen an der Krems, am 09.04.2026

Hauptkosten:	anteilige Grundstückskosten	enthalten
	schlüsselfertige Ausführung	€ 479.000,00
	Auf-/ Minderpreis	€ 0,00
Sonstige Kosten:		
	Wasseranschluss	enthalten
	Stromanschluss	enthalten
	Kanalanschluss	enthalten
	Straßenaufschließung	enthalten
	Medienanschluss	nicht enthalten
Fixpreis		**€ 479.000,00**

Nebenkosten:
+3,5 % Grunderwerbsteuer (vom Kaufpreis + Vertragserrichtungskosten)
+1,1 % Grundbucheintragungsgebühr (vom Kaufpreis + Vertragserrichtungskosten)
+1,44 % Vertragserrichtungskosten inkl. treuhändige Abwicklung des Kaufpreises (inkl. USt)
+ Barauslagen des Vertragserrichters, Beglaubigungskosten, Gerichtsgebühren

Der Auftraggeber (Käufer) und der Auftragnehmer (Verkäufer) beauftragen hiermit den Notar Mag. Kriegleder, Hauptplatz 21, 4020 Linz, mit der Vertragserrichtung und Vertragsabwicklung.

Kaufpreiszahlung, Ratenplan:
Sicherstellung des gesamten Kaufpreises gegenüber dem Trauhänder durch Hinterlegung einer Bankgara
oder Überweisung des Kaufpreises auf dessen Treuhandkonto binnen 14-Tagen ab Vertragsunterfertigun
Die Auszahlung des Kaufpreises erfolgt nach Ratenplan B gemäß § 10 Abs 2 Bauträgervertragsgesetz.

10%	bei Baubeginn auf Grund einer rechtskräftigen Baubewilligung
30%	nach Fertigstellung des Rohbaus und des Dachs
20%	nach Fertigstellung der Rohinstallation
12%	nach Fertigstellung der Fassade und der Fenster einschließlich deren Verglasung
17%	nach Bezugsfertigstellung oder bei vereinbarter vorzeitiger Übergabe des eigentlichen Vertragsgegenstandes
9%	nach Fertigstellung der Gesamtanlage
2%	bei Abnahme (Haftrücklassgarantie wird bei Abnahme ausgehändigt)

…… ……

Auftraggeber **Auftragnehmer**